

# Das Matthäus-Evangelium Teil 98

I. Text: **Mt 15,1-9**

II. Thema

## **Tradition – Menschengebote – oder Gottes Wille**

1.+2. Die Überlieferung der Alten = die **Mischna**

**Die Mischna = Wiederholung** (Schriftlich = Bibel, mündlich = Mischna)

- a) Mk 3,3; 7,13; ein weiteres Beispiel
- b) Gal 1,14; falsche Haltung führte zur Verfolgung, Apg 8,1ff;
- c) Kol 2,8; Betrug
- d) 2Kor 11,2-15 die richtige Überlieferung und die Fälschungen
- e) 2Thes 2,15; 3,6; wiederum Paulus und die echte Überlieferung
- f) 2Petr 3,15f; diese Überlieferung ist das Wort Gottes = die Schriften

- a) 2Tim 3,16f; wir brauchen die ganze Schrift
- b) 2Tim 2,15; aber recht geteilt
- c) 1Tim 6,3; die gesunden Worte Jesu  
Wer ist angedet (Evangelien)
- d) 2Tim 1,13; die gesunde Lehre des Paulus
- e) Tit 1,9; Basis auch für Ermahnung
- f) Tit 2,9; das sollen wir reden
- g) 2Tim 4,3; eigene Lehren, kitzlige Ohren
- h) 2Petr 3,2; der Herr lehrte die Apostel
- i) 1Thes 4,2; Paulus bestätigt dies
- j) Judas 17; die Apostellehre
- k) Apg 15,19-21; die Apostelgeschichte = Bericht
- l) 1Kor 8,4-12; das Götzenopferfleisch
- m) Röm 9,1; die Rolle des Gewissens
- n) Apg 2,42; Apostel-Lehre als Prinzip
- o) 2Petr 3,16-18; Paulus-Briefe = Schriften
- p) 2Thess 2,1-12; falsche Lehre = Verführung
- q) 2Kor 13,1; zwei oder drei Zeugen
- r) Jk 5,14-16; ein einfaches Zeugnis (Gewissen  
Alle wäre das zweite oder dritte)
- s) Hebr 4,12f; die Wirkung des ganzen Wortes
- t) Hebr 10,1; Schattenbilder (AT usw.) Kol 2,16;
- u) Mt 23,13; Vorsicht vor Heuchelei

- 3. entweder oder – 1Joh 3,14ff; das Wissen aus der Schrift
- 4.+5. Verdrehung des Sinnes einer biblischen, göttlichen Aussage
- 6. hier ist Jer 17,5ff; anzuwenden
- 7. Heuchler, Röm 14,23;
- 8. das Herz ist das Entscheidende, Joh 2,25; 1Sam 16,7;
- 9. vor Gott völlig wertlos, denn **1Kor 4,6**;

## Die Mischna = die zweite Thora, die Überlieferung der Alten

- 1) Angebliche Weitergabe von **Mose** an seine Nachfolger, durch die „**Semicha**“ die Handauflegung jeweils an einen weiteren geistlichen Führer oder eine jüdisch-geistliche Kapazität – die Sadduzäer erkannten die **Mischna** nicht an, sondern nur die **Thora** (5 Bücher Mose)
- 2) Nach der Zerstörung des Tempel, vor allem nach 135 n.Chr. nach der Zerstörung Jerusalems im Bar Kochba-Aufstand, sammelten die Gelehrten **Jochanan Ben Sakkai** und **Raw Abba Arikha** die **mündliche Tradition**
- 3) Diese Sammlung wurde dann **Mischna = Wiederholung**, genannt
- 4) Die Mischna hatte **6 Ordnungen mit 63 Traktaten**
  1. Vorschriften zur Landwirtschaft
  2. Vorschriften zu Gebeten, Gesetzen, Feier und Festtagen
  3. Vorschriften zur Ehe und Familie (Gesetzgebung)
  4. Vorschriften zum Zivil- und Strafrecht
  5. Vorschriften zu den Opfern und den Schlachtungen
  6. Vorschriften für Reinheitsbestimmungen
- 5) Die **Mischna** wurde im Laufe der Zeit – teils kontrovers – diskutiert. Daraus entstand die Auslegung = die „**Gemara**“ = **die Hinzufügung**
- 6) Aus **Mischna und Gemara entstand der Talmud** – es gab den Jerusalemer und den **Babylonischen**, der ausführlicher ist und mit Talmud meistens gemeint ist
- 7) Die Inhalte der talmudischen Literatur werden in die **Halacha** = die verbindlichen Anweisungen und in die **Aggada** = den erbaulichen Teil, unterteilt.
- 8) Der **Talmud** hat 10.000 Druckseiten und ist in 12 Bänden herausgegeben, ist aber uneinheitlich und zeigt die unterschiedlichen Diskussionen über Lehrthemen und was die einzelnen Rabbiner dazu gesagt haben

Die **Mischna** war zur Zeit Jesu ein Problem – Er hat die Mischna teilweise gezielt gebrochen, z.B., wenn er am Sabbat geheilt hat (**Lk 13,14+15;**) = aber das ganze Gesetz = die Thora, völlig gehalten und erfüllt, **Mt 5,17;**

**Letztlich ist der Talmud heute eines der größten Hindernisse, dass die Juden nicht zum Glauben können kommen, aber natürlich auch, 2Kor 3,13-15;**

**Gott hat aber die Heilige Schrift dazu bestimmt, dass wir zum Glauben kommen sollen, Röm 10,17;**